

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 15. März

1849.

Zwei und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 12. März 1849.

Inhalt:

Vereidung der Abgg. Brückmann und D. Köchly. — Registranden-vortrag. — Entschuldigung. — Beantwortung der Interpellationen der Vicepräsidenten Tzschirner und Schaffrath und des Abg. Böttcher, die Bemerkungen des frühern Ministeriums zu §. 8 und 19 des Reichstags, die Verwendung bayerischer Truppen nach Rom und die Sendung sächsischer Truppen nach Schleswig-Holstein betreffend, durch den Staatsminister v. Beust. — Entgegung des Vicepräsidenten Tzschirner auf die Antwort des Staatsministers und Ankündigung einer anderweiten Interpellation. — Mündliche Begründung des Fincke'schen Antrags auf Niederlegung eines besondern Ausschusses zur Reform der Gesetzgebung für die Gemeindeverfassung und Verwaltung überhaupt. — Anzeige von Seiten des Wahlausschusses, die Prüfung der Wahlen der Abgg. Köchel, Köchly und Brückmann betreffend. — Verlegung der Berathung über den Fincke'schen Antrag auf die nächste Tagesordnung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des Petitionsausschusses, die Petition des verabschiedeten Soldaten Barthel um Auswirkung einer Pension betr. — Vortrag des Berichts des fünften Ausschusses, die bei den Kammern eingegangenen Adressen betr. — Verlegung der Berathung über denselben auf die nächste Tagesordnung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 13 Minuten im Beisein von 55 Kammermitgliedern, so wie in Anwesenheit der Staatsminister D. Weinlig und v. Beust, mit Vorlesung des über die vorhergegangene Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Friksche.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? Es ist genehmigt. Die beiden Abgg. Tauer Schmidt und Thieme-Garmann haben es mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Es haben sich die beiden Herren Brückmann und D. Köchly zum Eintritt in die Kammer gemeldet und durch die ihnen vom Ministerium des Innern ausgestellten Missiven legitimirt. Ich ersuche den Herrn Secretair, beide Abgeordneten in den Saal zu führen.

(Nach Eintritt derselben.)

II. K. (Zweites Abonnement.)

Sie sind zu Abgeordneten in die zweite Kammer gewählt worden und haben nach §. 82 der Verfassungsurkunde bei Ihrem Eintritte in diesen Saal folgenden Eid zu leisten:

(Die Verlesung des Eides erfolgt.)

Sind Sie bereit, diesen Eid zu leisten?

(Dies wird von den beiden Abgeordneten bejaht.)

Ich ersuche Sie nunmehr, die Worte der Eidesformel nachzusprechen.

(Nachdem dies auf gewöhnliche feierliche Weise geschehen.)

Ich ersuche Sie, die Ihnen offen stehenden Plätze einzunehmen. Der Herr Secretair wird die Registrande vortragen.

(Staatsminister v. Ehrenstein tritt ein.)

1. (Nr. 524.) Gesuch des pensionirten Militair Schmiedes Dpiß zu Rochlitz um Pensionserhöhung; überreicht vom Abg. Bruner.

Präsident Hensel: Ist an den vierten Ausschuss abzugeben.

2. (Nr. 525.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Geringswalde an die Volksvertretung und Erklärung desselben gegen Beschränkung der Grundrechte und für die bisher gefassten Kammerbeschlüsse.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

3. (Nr. 526.) Petition des Bergarbeiterauschusses zu Freiberg, die Entlassung der Berg- und Hüttenarbeiter bei eintretender Untüchtigkeit aus der Communalgarde auf Grund der von den Grubenvorstehern u. auszustellenden Zeugnisse betreffend; eingeführt vom Abg. Schneider.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

4. (Nr. 527.) Dankadresse des durch Abgeordnete aus 36 Vereinen mit 11,700 Mitgliedern vertretenen untererzgebirgischen Bezirksvaterlandsvereins zu Chemnitz an die zweite Kammer und insbesondere an den Abg. Müller aus Dresden in Bezug auf die beschlossene Abänderung des 5. Kriegsartikels.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

5. (Nr. 528.) Adresse desselben Vereins, welche darüber, daß das neue Ministerium nicht aus der Majorität der Kammern hervorgegangen ist, seine volle Mißbilligung und sittliche Entrüstung ausspricht, auch die Verantwortung die-